Der Niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt
im 33. Jahrgang

Nr.9 -2007 Hamburg, den 21.9.2007

Den Volksentscheid retten!

Oh/ Alle Hamburger Wahlberechtigten haben in diesen Tagen amtliche Unterlagen zugeschickt bekommen, mit denen sie zur Teilnahme an einem Volksentscheid aufgeforfert werden. Wer diesen Wahlbrief bis zum 21. September noch nicht erhalten hat, sollte unbedingt beim Bezirksamt reklamieren.

Worum geht es? Kurz geantwortet: Es geht darum, dass Volksentscheide für den Senat verbindlich sein sollen und nicht etwa durch Mehrheitsbeschlüsse der Bürgerschaft kassiert werden dürfen!

Das aber ist in der jüngsten Vergangenheit zweimal geschehen: Der Landesbetrieb Krankenhäuser ist trotz gegenteiligem Volksentscheid mit der absoluten CDU-Mehrheit im Parlament zu haarsträubenden Bedingungen an die Firmengruppe Asklepsius verscherbelt worden. Durch diese Privatisierung haben sich die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten der Krankenhäuser so verschlechtert, dass Massenkündigungen von Ärzten und Pflegepersonal die Folge sind und ein Problem für das Personalmanagement der Stadt und hohe zusätzliche Kosten für den städtischen Haushalt entstanden sind.

Das auch durch Volksentscheid veränderte Wahlrecht wurde ebenfalls durch Mehrheitsbeschluss der CDU so verändert, dass von dem Volksentscheid kaum etwas übrig geblieben ist.

An beiden Beispielen wird deutlich, dass die hamburgische Verfassung hier Lücken aufweist, die durch den aktuellen Volksentscheid beseitigt werden sollen.

Für einen verfassungsändernden Voksentscheid sind die Hürden sehr hoch: Zwei Drittel der Wahlberechtigten müssen für die angestrebte Verfassungsänderung stimmen, also 610.000 Ja-Stimmen zusammenkommen. Das ist eine gewaltige Menge.Und darum ist es so wichtig, wenn nicht nur wir alle Genossinnen und Genossen uns an dem Volksentscheid beteiligen, sondern wir müssen in der Familie, bei Freunden und Bekannten, bei Nachbarn, KollegInnen und Vereinsmitgliedern für den Volksentscheid werben. Klar dass die CDU vor einem postiven Ergebnis bangt, eine ziemlich verlogene Druckschrift von ihr dazu ist bereits in Umlauf. Von Beust hat sich voll hinter die Ablehnung gestellt. Wenn der Volksentscheid gelingt, hätte der Noch-Bürgermeister ein paar deutliche Kratzer mehr auf seinem Image und Wind von vorn im Wahlkampf bekommen.

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung im Distrikt haben wir beschlossen, uns mit Infoständen auf dem Tibarg und in Niendorf-Nord am 22. und 29.9. in den Dienst für den Volksentscheid zu stellen und die vorliegenden Flyer zu verteilen. Weitere Aktionen sind geplant.

Wichtige Termine: Die Wahlbriefe können bis 11. Oktober portofrei abgeschickt werden. Wer diesen Termin versäumt hat, kann am Sonntag, 14. Oktober, seine Stimme im Wahllokal persönlich abgeben.

Unsere Glückwünsche

Dietrich Schacht wird am 5.10.	79 Jahre
Hans Dierk wird am 10.10.	74 Jahre
Jasper Jaspersen wird am 16.10.	78 Jahre
Joachim Jens wird am 17.10.	74 Jahre
Volker Bonorden wird am 18.10.	60 Jahre
Helga Rasch wird am 19.10.	79 Jahre
Reinhold Busch wird am 20.10.	77 Jahre
Jürgen Knöchel wird am 25.10.	71 Jahre

Distriktsvorstand und Redaktion gratulieren ganz herzlich

Roter Parteitag mit grünen Punkten:

Naumann und Münte in Hochform

Von Manfred Körner

Das Hamburger Medienecho auf unseren Landesparteitag vom 15.9. war überraschend gut. Michael Naumann wird auf gleicher Augenhöhe mit von Beust gesehen. Meinungsumfragen signalisieren, dass die HamburgerInnen erstmals seit 2004 eine SPD-geführte Regierung gegenüber dem jetzigen CDU-Senat bevorzugen würden. Nur ein leichter Vorsprung, aber immerhin. Das macht Mut. Jetzt müssen wir vor Ort dafür sorgen, dass sich diese guten Ergebnisse zu einem Trend bis zur Wahl im Februar verstärken und verstetigen. Dann wird's klappen.

In der Präsentation des Leitantrages "Gute Arbeit für Hamburg" geißelte Michael Naumann den Hochmut, mit dem der Beust-Senat den Willen der HamburgerInnen in der Frage des Wahlrechts und des Verkaufs vom Landesbetrieb Krankenhäuser missachtet habe sowie die Kurzsichtigkeit, in Moorburg ein "Monsterkohlekraftwerk" hinzusetzen. "Der Wechsel wird kommen. Aber nicht ich allein werde diese Wahl gewinnen, sondern wir gemeinsam", rief er unter großem Applaus den rund 450 Delegierten und Gästen in der alten Schlosserei der Norddeutschen Affinerie zu. Einig war sich Naumann mit Vize-Kanzler und Arbeitsminister, Franz Müntefering, dass wir dringend einen flächendeckenden Mindestlohn für alle brauchen. Beide versicherten, dass sie dafür kämpfen werden. Uns Delegierten verkündete Münte ein einfaches Erfolgsrezept für den Wahlkampf: "Wer gewinnen will, muss gewinnen wollen!" Und versprach uns Rückendeckung aus Berlin.

Fast unbemerkt wurden mehrere Anträge einstimmig beschlossen, die deutlich machen, dass wir die Thematik Klima- und Umweltschutz inzwischen verinnerlicht haben. Dem

Manfred Körner "in der Bütt" begründet den Antrag auf Nachhaltigkeit für das Grundsatzprogramm

Hamburger Bundesparteitag im Oktober empfehlen wir, in den Grundwertekatalog auch einen Absatz über nachhaltige Entwicklung aufzunehmen. Unser politisches Handeln soll künftig wirtschaftlichen Fortschritt, ökologische Verträglichkeit und soziale Gerechtigkeit so miteinander verknüpfen, dass auch künftige Generationen eine lebenswerte Erde vorfinden und eine Chance auf ein gutes Leben haben. Des Weiteren haben wir den Bau des Monsterkohlekraftwerks Moorburg wegen seiner schädlichen Wirkungen auf Umwelt, Elbe und Klima abgelehnt sowie die Privatisierung der Deutschen Bahn, weil wir befürchten, dass sie in privater Hand nur auf Profit, nicht aber auf ausreichende und gute Verkehrsverbindungen in der Fläche achten wird. Schließlich wollen wir uns für ein Verbot der in der Erprobung befindlichen neuen Generation von Monster-Lastwagen, sogenante Gigaliner, einsetzen. Auf jeden Fall soll es keine Fahrgenehmigungen auf Hamburger Straßen geben. Auch der LKW-Antrag soll in unser Regierungsprogramm aufgenommen werden.

Der von unserem Vorstandsmitglied Nils Harringa umsichtig und gut geleitete Parteitag hatte ein Riesenprogramm zu bewältigen. SPD-Landesvorsitzender Ingo Egloff betonte, dass eine Rückbesinnung auf unsere Grundwerte richtig und wichtig sei in einer Zeit, in der "der globalisierte Kapitalismus unsere sozialen Errungenschaften infrage stellt." Die SPD werde nicht wie die CDU, die die Arbeitsmarktmittel in Hamburg um 50 Mio. Euro gekürzt hat, auf Selbstheilungskräfte des Marktes setzen, sondern auf politische Gestaltung. Die in Hamburg und anderen Großstädten zu beobachtende soziale Spaltung müsse überwunden werden, um nicht den sozialen Frieden zu gefährden. Ein entsprechender Antrag zur Bedeutung und Entwicklung der Großstädte wurde zur Weiterleitung an den Bundesparteitag beschlossen.

Insgesamt sprachen sich die Delegierten für eine stärkere Gewichtung des sozialen Gedankens aus und für eine Stärkung der europäischen Betriebsräte. Aber auch Frieden und Schutz der Bürgerfreiheiten waren Themen: Massenvernichtungswaffen wurden ebenso abgelehnt wie eine Ausweitung der Video-Überwachung in Hamburg.

Impressum:
Der NIENDORFER *erscheint 11-mal jährlich und wird herausgegeben vom SPD-Distrikt Niendorf, Rudolf-Klug-Weg 9, 22455 HH,040/587334*
Internet: *www.spd-niendorf.de*

Konto: *Haspa (BLZ 200 50550) Nr. 1323-122091*
Redaktion: *Olaf Hanik (oh)/Sprecher; Reinhold Busch (Termine: 5523844), Sabine Steppat (St).*
Druck: *FM-Shop i. Hs. Sanford, Schnackenburgallee 45, 22510 HH*

Die nächste Ausgabe des NIENDORFER erscheint am 19.10.2007, ***Redaktionsschluss: 2.10.2007***

Für unverlangt eingesandte Manuskripte können wir leider nicht haften.

Aufbruch nach der Sommerpause: Mitgliederversammlung am11.9.

Oh/ Gemessen an der Tagesordnung, die überwiegend Organisatorisches vorsah, war der Besuch unserer Mitgliederversammlung am 11. September erfreulich gut und es wurde trotzdem lebhaft diskutiert.

Das begann schon damit, als Manfred Körner einen Brief des Landesvorstandes an ausgewählte GenossInnen verlas, in dem mitgeteilt wurde, dass die parteiseitigen Ermittlungen über den Stimmzettelklau ergebnislos von den Parteijuristen beendet worden seien. Es wurde aus der Versammlung bemängelt, dass Parteijuristen ohne satzungsgemäße Verankerung und Berichtspflicht gegenüber den Parteigremien den Fall untersucht haben, obgleich der damals amtierende Landesvorsitzende Mathias Petersen noch am Abend der Abstimmung dem Vorsitzenden der Schiedskommission des Landesverbandes öffentlich einen Untersuchungsauftrag erteilt hatte. Der Distrikt erwartet eine Antwort auf die Frage, ob und warum dieser Untersuchungsauftrag so nicht ausgeführt worden ist.

Zum Organisatorischen gehört auch, dass wir künftig unsere Mitgliederversammlungen jeweils am ersten Dienstag im Monat abhalten wollen. Zu diesem nicht einstimmigen Beschluß kamen wir, weil Bezirksabgeordnete am bisherigen Versammlungsdatum in Terminnöten mit Ausschußsitzungen sind. Der Wohngebietsabend verschiebt sich entsprechend auf den 2. Dienstag im Monat, erstmalig am 9. Oktober, 19:30 Uhr, Gaststätte Victor's, Quedlinburger Weg 84

Unsere Wahlkampfaktivitäten bestehen darin, dass im Distriktsgebiet zur Zeit 51 Plakatträger stehen, von denen wir 37 zu bearbeiten haben. An 14 Stellen kleben Kräfte des Kreises, an den restlichen haben wir für den Plakatwechsel zu sorgen. Weil sich die Anzahl noch erhöhen wird, wollen wir drei Plakattouren mit jeweils Verantwortlichen einrichten, die von einer entsprechenden Anzahl Helfern und Helferinnen unterstützt werden. Auf diese Weise wollen wir die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen. Wer uns seine Schultern und mehr für diesen guten Zweck leihen kann, möge sich bitte mit Manfred Körner, Telefon 587334, in Verbindung setzen. Die nächsten Infostände sind für den 22. und 29. 9. und den 13.und 27.10. terminiert.

Neu! Mitgliederversammlung immer am 1. Dienstag im Monat, 19:30 h, "Lington's" NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85

Weil uns bekanntlich ein Winterwahlkampf bevorsteht, wird an der Beschaffung eines Schutzzeltes, neuer Bistrotische und Schirme gearbeitet.

An einem Neujahrsempfang mit den Distrikten Eidelstedt und Stellingen wollen wir uns nicht beteiligen, stattdessen haben wir eine ähnliche Veranstaltung in unserem Wahlkreis in Planung, die wir mit den Wahkreis-7-Distrikten Lokstedt und Schnelsen gemeinsam mit dem Bürgermeisterkandidaten durchführen könnten.

Am 22.9. dreht sich unser Glücksrad beim Stadtteilfest in Niendorf-Nord von 11:00 bis 16:00 Uhr - schaut doch einmal vorbei!

Und am 2. Oktober sehen wir uns zur nächsten Mitgliederversammlung um 19:30 h bei "Lington's" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85.

Personelles: Zwei GenossInnen sind nicht mehr bei uns: Volkmar Panamatschuk wegen Umzug und Claudia Fritzsche wegen Austritt.

Saldo kommunal

Marc Schemmel berichtet aus der Kommunalpolitik

"Haus des Waldes": Am 10.9. hat die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) ihr neues Konzept für ein "Haus des Waldes" in öffentlicher Sitzung vorgestellt.
Wie von uns gefordert, wird die SDW ihr Vorhaben nun am Standort Lokstedter Holt realisieren und nicht wie ursprünglich geplant auf dem Gehege-Spielplatz. Überplant werden hier u.a. die stehenden Baracken (Abbruch Bruttogesamtfläche: rd. 550 m²/ Neue Bruttogesamtfläche: rd. 3500 m² weniger als bei der ersten Planung). Am höchsten Punkt ist das dreistöckige-Gebäude nun 14,50 hoch (vorher 18m). Das Haus wird CO2-neutral sein und zu 80% aus (einheimischem) Holz errichtet werden. Für den Bau wird kein einziger Baum im Gehege gefällt werden müssen.
Es sind 57 Besucher-, 8 Behinderten- und 10 Angestelltenstellplätze (zum größten Teil auf dem ehemaligen Betriebshof) vorgesehen. In dieser Berechnung ist auch der etwas abgelegene Parkplatz in der Nähe zum Wildgehege (25 Stellplätze) am Ende der Straße Bondenwald enthalten. Da wir möglichst keinen zusätzlichen Verkehr in das Gehege reinholen wollen, hat der Ausschuss darum gebeten, die Parkplätze auch auf dem SDW-Gelände nachzuweisen. Der tatsächliche Stellplatzbedarf kann erst dann ermittelt werden, wenn ein

Auf Seite 4 geht's weiter

Fortsezung von Seite 3

offizieller Bauantrag vorliegt. Die SDW hat aber signalisiert, dass sie dem Votum des Ausschusses folgen und später in Hinweisbroschüren nicht auf den bereits bestehenden Parkplatz Bondenwald hinweisen will.

Die Erschließung soll nun nur noch über den Lokstedter Holt erfolgen. Eine zusätzliche Hinführung durch das Niendorfer Gehege (über die Straße Bondenwald) hatten wir abgelehnt. Die SDW ist diesem Ansinnen nachgekommen.

Da die SDW die wesentlichen Vorgaben (Standort, Erschließung) des Ortsausschusses berücksichtigt hat, hat der Ausschuss einstimmig für eine Weiterführung der Planung mit Hinweis auf die Stellplatzproblematik gestimmt.

Tätigkeitsbericht des bezirklichen Ordnungsdienstes (BOD): Am 3.9. hat es einen ersten Tätigkeitsbericht des BOD gegeben. Seit gut einem Jahr kümmern sich die BOD-Mitarbeiter im Bezirk um die Einhaltung von Gesetz und Ordnung. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Überwachung des ruhenden Verkehrs und Kontrollen zur Einhaltung des Hundegesetzes.

Den Schwerpunkt seiner Tätigkeit legt der BOD auf den Bereich "Grün- und Erholungsanlagen". Bei den rund 4000 Einsätzen des BOD in den vergangenen 9 Monaten wurden 1762 in diesem Bereich vorgenommen. Eimsbüttel ist damit hamburgweit Spitzenreiter.

In unserem Ortsamtsbereich war der BOD vor allem in den Grünanlagen am Rahweg und am Voßbarg sowie im Niendorfer Gehege präsent.

Die vom BOD erzielten Einnahmen fließen in den Gesamthaushalt mit ein. Die beiden BOD-Kräfte, die für die Überwachung des ruhenden Verkehrs eingestellt wurden, müssen ihre Stellen selbst finanzieren und so 80.000 Euro im Jahr durch Knöllchenschreiben erwirtschaften.

Künftig soll neben dem Tibarg (u.a. Parkpalette am Niendorfer Kirchenweg) auch der Bereich Niendorf-Nord verstärkt auf Parksünder kontrolliert werden.

Parkzeitenregelungen am Tibarg: Nach einer Mitteilung der Verwaltung, sollen auf den 21 Parkplätzen am südlichen Tibarg die gleichen Wochentage und Parkzeiten gelten, wie bereits auf der Parkpalette am Niendorfer Kirchenweg. Die Polizei will die maximale Parkdauer auf eine Stunde festsetzen. Der zuständige Landesbetrieb Straßen, Brükken und Gewässer hat zur voraussichtlichen Höhe der Parkgebühren erklärt, dass für eine halbe Stunde Parken 25 Cent und für eine Stunde 50 Cent erhoben werden sollen.

Für Fragen und Anregungen stehe ich Euch gerne zur Verfügung:
Marc Schemmel (Tel.: 589 189 57. oder 'marcSchemmel@aol.com')

UNSER TERMINKALENDER

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Dienstag, 2.10.,19:30 Uhr in "Lington's Restaurant" im NTSV-Clubhaus, Sachsenweg 85

Unser Thema: "Das neue Hamburger Wahlrecht" - Präsentation mit Monika Schaal

Infostände auf dem Tibarg
(vor dem Tibarg-Center, Höhe Photo-Porst, und in Niendorf-Nord am NNZ)
Sonnabend, 22.9.und 29.9., 10:00-12:00 Uhr: Wir verteilen Fluglätter für "Rettet den Volksentscheid"
Für 13. und 27.1O.sind Infostände auf dem Tibarg angemeldet.

Niendorf-Nord-Fest am Sonnabend, 22. 9.
Unser Glücksrad dreht sich in der Passage am Brunnen von 11:00 bis 16:00 Uhr

LUST AUF JUSOS?
(Juso-Gruppe Lokstedt-Niendorf-Schnelsen)
Infos für JUSO-Interessierte bei:
Amir Seyed Morteza
Tel.: 0176 240 17 252
E-Mail: amir24@web.de

SPD-SENIOREN NIENDORF
Treffen sich jeden 3. Dienstag im Monat im Seniorentreff Alwin-Lippert-Weg 16
Nächster Treff:Dienstag, 16.10., 13:30 Uhr

Neu! Mitgliederversammlung immer am 1. Dienstag im Monat, 19:30 h, "Lingtons", Sachsenweg85

WOHNBEZIRK
Wohnbezirksabend
Dienstag, 9.10, 19:30 Uhr
in der Gaststätte "Victor's", Quedlinburger Weg 84
Thema: Politischer Gesprächskreis

FRAUENGRUPPE NIENDORF
Treff jeden 1. Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr im Info-Café vom Bürgerhaus Niendorf, Niendorfer Kirchenweg 17
Nächster Treff: Wäre am 3.10., fällt aber leider aus!
Programm erfragen bei: Käte Wolf, Tel. 5516529